

Hinweise zur Datenverarbeitung in der Geschäftsstelle des Notars Andreas Neher

Ab dem 25.05.2018 gilt in Europa die Datenschutzgrundverordnung. Auch als Notar bin ich unmittelbar von den Regelungen betroffen, da der Notar eine öffentliche Stelle der Länder ist. Dieses Amt verpflichtet mich, personenbezogene Daten von natürlichen Personen zu schützen, die formell oder materiell Beteiligte in notariellen Verfahren sind. Mit diesen Hinweisen komme ich meiner Pflicht nach, Sie nach Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren:

Ich, Andreas Neher, Rechtsanwalt und Notar, Frankfurter Straße 113, 61118 Bad Vilbel, T: 06101/87038, F: 06101/87903, E: rae@drstrackundpartner.de, bin Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 der DSGVO.

Als öffentlich-rechtliche Stelle bin ich verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu benennen. Dies sind seine Kontaktdaten: Dr. Frank Tykwer, Cäcilienhöhe 173, 45657 Recklinghausen, T: 02361/26991, E: rechtsanwalt@dr-tykwer.de.

Um meine Amtsgeschäfte durchführen zu können, werden auf der Grundlage der Art. 6 Abs. lit. c) und lit. e) Ihre notwendigen personenbezogenen Daten von mir erhoben und verarbeitet. Zusätzlich bin ich nach § 17 Abs. 1 Beurkundungsgesetz zur Aufklärung und der damit erforderlichen Datenerhebung und Datenverarbeitung verpflichtet. Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet allerdings nicht statt:

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und lit. e DSGVO für die Abwicklung von notariellen Amtstätigkeiten mit Ihnen erforderlich ist, werde ich personenbezogenen Daten an Dritte weitergeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe von Daten an Gerichte, die Finanzverwaltung und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Einhaltung notarieller Amtspflichten. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Die notariellen Berufspflichten gebieten es, die personenbezogenen Daten zu speichern und dies über die Abwicklung eines Urkundengeschäfts hinaus. Insbesondere werden von mir Daten in der Urkundensammlung, der Urkundenrolle, im Namensverzeichnis, im Erbvertragsverzeichnis sowie in Nebenakten aufbewahrt. Nebenakten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist vernichtet. Des Weiteren muss ich personenbezogene Daten speichern, um eine anwaltliche Vorbefassung prüfen zu können.

Nach Art. 15 DSGVO haben Sie als Beteiligte grundsätzlich einen Anspruch auf Mitteilung darüber, welche personenbezogenen Daten wie konkret verarbeitet werden. Dieses Ersuchen können Sie formlos an mich richten. Allerdings steht mir das Recht zu, die Auskunft zu verweigern, wenn die Daten von mir geheim gehalten werden müssen.

Stellen Sie fest, dass von mir personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig verarbeitet wurden, gewährt Ihnen Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung.

Weiter steht Ihnen nach Art. 17 DSGVO ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu, sofern dem nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder notarielle Berufspflichten entgegenstehen.

Beschwerderecht:

Sie können sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde meines Amtssitzes wenden.

Widerspruchsrecht:

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an:

rae@drstrackundpartner.de.